

# Solidarisch denken – solidarisch handeln



Die engagierten „Fraën a Mammen Schëtter“ spenden den Erlös des „Chrëschtmoart“, insgesamt 6 000 Euro, vor kurzem zu gleichen Teilen an zwei Hilfsorganisationen: 3 000 Euro gingen an „Autisme Luxembourg“, der gleiche Betrag wurde an „Unicef Luxembourg“ überwiesen. Fabrice Kerg, stellvertretender Direktor des Autisten-Hilfswerks, erläuterte den Anwesenden die Arbeit der Vereinigung, die sich unter dem Motto „Verständnis, Kompetenz und Dynamik“ um die Betroffenen kümmert. Léon Kirsch

und Paul Herber, Präsident bzw. Verantwortlicher für die Kommunikation von „Unicef Luxembourg“, dankten ebenfalls den Spendern und wiesen auf die langjährigen Solidaritätsaktionen der Unicef hin. Innerhalb eines Vierteljahrhunderts haben die „Fraën a Mammen Schëtter“ durch organisatorisches Geschick und unentgeltliches Arbeiten im Dienste der Allgemeinheit laut ihrer Vorsitzenden Sanny-Louise Kemp-Ney rund 140 000 Euro an soziale Hilfswerke weitergeleitet.

(TEXT/FOTO: CARLO THOSS)